

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten  
betreffend  
die Einführung einer verpflichtenden täglichen Bewegungseinheit in den  
Kinderbetreuungseinrichtungen und Allgemeinbildenden Pflichtschulen**

**Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

### **Resolution**

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert,

1. sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die tägliche Bewegungseinheit in Kindergärten und Schulen durch Einbeziehung der Angebote des organisierten Sports, beispielsweise in der Ganztagesbetreuung, zu ermöglichen, und
2. im Rahmen des eigenen Zuständigkeitsbereiches auf Landesebene die tägliche Bewegungseinheit in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen vorzusehen.

### **Begründung**

Bewegungsmangel und Übergewicht sind die Hauptleiden unserer Kinder und Jugendlichen. Umso wichtiger ist es, eine tägliche Bewegungseinheit in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen einzuführen. Einschlägige Untersuchungen haben immer wieder bessere Lernleistungen der Schüler nach einer Turnstunde aufgezeigt. Die Österreichische Bundessportorganisation weist darauf hin, dass nur 28 Prozent der Kinder und Jugendlichen Sport betreiben. Mangelnde Bewegung ist der Anstoß für viele chronische Krankheiten. Daher ist es höchst an der Zeit, entsprechende Maßnahmen im Sinne der Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen zu setzen.

Der Nationalrat hat im November 2012 einstimmig einen Entschließungsantrag betreffend die tägliche Bewegungseinheit in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen beschlossen. Trotz Ankündigung der Regierung ist diese so wichtige Maßnahme bis heute nicht umgesetzt und dürfte auch in nächster Zeit laut Medienberichten nicht umgesetzt werden.

Körperliche, geistige und soziale Fähigkeiten können durch die tägliche Turnstunde gestärkt und eine gesunde und nachhaltige Lebensführung angeregt werden. Trotzdem bleibt die Bundesregierung untätig, obwohl die tägliche Turnstunde als Absichtserklärung im Regierungsprogramm steht.

Oberösterreich soll mit gutem Beispiel vorangehen und jedenfalls im eigenen Wirkungsbereich diese so wichtige nachhaltige Maßnahme zum Wohle unserer Kinder so rasch als möglich umsetzen.

Linz, am 1. Juli 2014

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Steinkellner, Povysil, Schießl, Wall, Klinger, Mahr, Nerat, Cramer**